

## Niederschrift

über die 15. Sitzung der Gemeindevertretung Dunsum am Donnerstag, dem 26.04.2012, im Haus 16, Dunsum.

### Anwesend sind:

**Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 22:15 Uhr**

#### Gemeindevertreter

Herr Arfst Christiansen	Bürgermeister
Herr Carl Hinrichsen	
Herr Jan Hinrichsen	
Herr Riewert Hinrichsen	
Herr Arno Matzen	1. stellv. Bürgermeister
Frau Thelma Peters	

### Entschuldigt fehlen:

#### Gemeindevertreter

Herr Erk Hensen	2. stellv. Bürgermeister
-----------------	--------------------------

## Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Einwohnerfragestunde
- 6 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 7 . Bericht des Bürgermeisters
- 8 . Beteiligung an den Kosten für die Kindertagespflege nach § 22 ff. Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII)  
Vorlage: Dun/000033
- 9 . Kurbetriebsangelegenheiten
- 10 . Ersatzaufforstung für die Anlage "Wattenläufer" am Dunsumer Deich
- 11 . Schülerbeförderungskosten für nichtanspruchsberechtigte Schüler/innen  
Vorlage: Dun/000034
- 12 . Beteiligung an der Finanzierung des Streetworkers
- 13 . Stellungnahme zum Flächennutzungsplan der Gemeinde Oevenum
- 14 . Verschiedenes
  - 14.1 . Landtagswahl
  - 14.2 . Bushaltesthäuschen
  - 14.3 . Parkplatz am Deich

### **1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Christiansen begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

### **2. Anträge zur Tagesordnung**

Es wird beantragt, die nachfolgenden Tagesordnungspunkte in die Tagesordnung auf-

zunehmen:

10. Ersatzaufforstung für die Anlage „Wattenläufer“ am Dunsumer Deich
11. Schülerbeförderungskosten
12. Beteiligung an der Finanzierung des Streetworkers
13. Stellungnahme zum Flächennutzungsplan der Gemeinde Oevenum
14. Verschiedenes

Die Mitglieder der Gemeindevertretung stimmen der Aufnahme der vorgenannten Tagesordnungspunkte zu.

**3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten**

Man ist sich einig, dass kein Tagesordnungspunkt nichtöffentlich beraten werden solle.

**4. Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung (öffentlicher Teil)**

Da die Niederschrift über die 14. Sitzung nicht vorliegt, wird dieser Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung genommen.

**5. Einwohnerfragestunde**

entfällt

**6. Bericht der Ausschussvorsitzenden**

entfällt

**7. Bericht des Bürgermeisters**

Bürgermeister Christiansen gibt einen Bericht zur Küstenschutz-Bereisung ab.

**8. Beteiligung an den Kosten für die Kindertagespflege nach § 22 ff. Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII)  
Vorlage: Dun/000033**

Bürgermeister Christiansen berichtet anhand der Vorlage.

**Sachdarstellung mit Begründung:**

Der Kreis Nordfriesland ist als örtlicher Träger der Jugendhilfe unter anderem für den Ausbau, die Weiterentwicklung sowie die Verwaltungsverfahren nach § 22 ff. SGB VIII verantwortlich.

Die Kindertagespflege nimmt dabei eine wichtige Rolle im Ausbau der Kinderbetreuung für unter Dreijährige ein und soll das ab 2013 geltende gesetzliche Ziel, den Betreuungsanspruch für unter Dreijährige sicherzustellen, unterstützen.

Für den Bereich der Kindertagespflege bestehen im Kreis Nordfriesland Richtlinien für die Umsetzung der finanziellen Förderung und Verfahren, der Fachberatung und der Qualifizierung, die zuletzt durch Kreistagsbeschluss mit Wirkung zum 01.01.2012 modifiziert worden sind.

In der Vergangenheit waren die Ämter, Städte und Gemeinden an den Kosten der Kindertagespflege aufgrund einer Vereinbarung in der Kommunalen Verwaltungsrunde im

Jahr 2006 im Rahmen einer Einzelfallabrechnung beteiligt.

Die Beteiligung ergab sich insbesondere auf der Grundlage der Diskussion, dass der Ausbau der Kinderbetreuung (dort insbesondere im Bereich der Krippen) auch eine kommunale Aufgabe sei und gerade kleine Gemeinden, die aufgrund geringer Kinderzahlen für die Betreuung wirtschaftlich keine eigene Krippe aufbauen können, die Betreuung der Tagespflege nutzen können und sich infolgedessen auch finanziell an diesen beteiligen sollten.

Infolgedessen ist auch ab dem Jahr 2012 geplant, die Gemeinden an den Kosten der Kindertagespflege direkt zu beteiligen. Eine vollständige Verteilung der Kosten der Kindertagespflege auf die Kreisumlage würde die Gemeinden benachteiligen, die bereits einen Ausbau der Betreuung für unter Dreijährige vorgenommen haben, eine vollständige spitze Abrechnung dieser Kosten würde der Ausgleichs- und Ergänzungsposition des Kreises Nordfriesland widersprechen.

Daraus hat sich die Idee mit Vertretern der Ämter, Städte und Gemeinden entwickelt, zukünftig die hälftigen Nettokosten der Kindertagespflege bei den Gemeinden spitz abzurechnen und die verbleibenden Kosten im Rahmen der allgemeinen Deckung der Kreisumlage zu berücksichtigen.

Diesbezüglich wurde vom Kreis Nordfriesland bereits ein Vereinbarungsentwurf entwickelt und der kommunalen Verwaltungsrunde als Entwurf übersandt, der nach Erörterung in der kommunalen Verwaltungsrunde am 29.11.2011 zur rechtlichen Gültigkeit von den entsprechenden Gemeinden direkt unterzeichnet werden müsste.

Darüber hinaus wurde in der kommunalen Verwaltungsrunde erörtert, dass die diesbezüglich notwendige Einbeziehung der politischen Gremien der Gemeinden durch die Ämter, Städte und Gemeinden voraussichtlich nicht vor dem 31.03.2012 abgeschlossen werden kann, so dass weitere Zeitressourcen notwendig sind.

Nach Erörterung der Teilnehmer könnte die Vereinbarung allerdings bei Zustimmung der Städte und Gemeinden eine rückwirkende Geltung zum 01.01.2012 haben, damit eine Jahresabrechnung noch für das Jahr 2012 möglich wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### **Beschluss:**

Einer Unterzeichnung der Vereinbarung zur Sicherstellung der Betreuungssituation von Kindern im Kreis Nordfriesland – hier: Finanzierung der Kindertagespflege wird rückwirkend zum 01.01.2012 zustimmt.

#### **9. Kurbetriebsangelegenheiten**

Es wird vorgeschlagen, eine Hundetoilette (Dog-Station) am Parkplatz aufzustellen. Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt. Die Dog-Station soll angeschafft werden.

#### **10. Ersatzaufforstung für die Anlage "Wattenläufer" am Dunsumer Deich**

Bürgermeister Christiansen teilt mit, dass in Absprache mit der Unteren Forstbehörde die Maßnahme zurückgestellt werde.

**11. Schülerbeförderungskosten für nichtanspruchsberechtigte Schüler/innen**  
**Vorlage: Dun/000034**

Bürgermeister Christiansen berichtet anhand der Vorlage.

**Sachdarstellung mit Begründung:**

Am 01. August 2011 trat die Satzung des Kreises Nordfriesland über die Anerkennung der notwendigen Kosten für die Schülerbeförderung vom 29. Juni 2007, geändert durch die 2. Änderungssatzung vom 27. Mai 2011 (Schülerbeförderungssatzung) in Kraft.

Bis dato konnten Schülerinnen und Schüler auf Föhr die laut der Schülerbeförderungssatzung nicht anspruchsberechtigt waren, eine Jahres-Zeitkarte für 30% der Gesamtkosten erwerben. Die Kosten der Fahrkarte wurden wie folgt geteilt:

30% Wohnortgemeinde  
40% Amt Föhr-Amrum  
30% Eigenbeteiligung

Ob diese Regelung weiterhin rechters ist, war fraglich. Nach Prüfung der Sachlage kam die Kommunalaufsicht zu dem Ergebnis, dass dieser Sonderregelung für nichtanspruchsberechtigte Schülerinnen und Schüler auf Föhr nichts entgegen spricht. Bislang blieb diese Vorgehensweise vom Prüfungsamt unkommentiert. Ob dies so bleiben wird, ist nicht absehbar.

Der Fachausschuss Föhr hat in seiner Sitzung am 19. März 2012 beschlossen, Busfahrkarten für Schülerinnen und Schüler seitens des Amtes Föhr-Amrum nicht mehr zu subventionieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Dunsum beschließt die Busfahrkarten für nichtanspruchsberechtigte Schülerinnen und Schüler nicht zu bezuschussen.

**12. Beteiligung an der Finanzierung des Streetworkers**

Die Mitglieder der Gemeindevertretung beschließen einstimmig, sich nicht an den Kosten für den Streetworker beteiligen zu wollen.

**13. Stellungnahme zum Flächennutzungsplan der Gemeinde Oevenum**

Der Flächennutzungsplan der Gemeinde Oevenum wird ohne Anmerkungen zur Kenntnis genommen.

**14. Verschiedenes**

**14.1. Landtagswahl**

Es werden die Aufgaben für die kommende Landtagswahl verteilt.

**14.2. Bushalteshäuschen**

Die Bänke im Bushalteshäuschen werden in Eigenregie neu gestrichen.

### **14.3. Parkplatz am Deich**

Der Parkplatz am Deich wurde mit Lehm Kies ausgebessert.

Arfst Christiansen